

KONZERTE 2014

VON APPENZEL BIS IN DEN ORIENT: KLANGREISEN



Freitag, 3. Januar 2014, 20 Uhr
NOËMI NADELMANN, ENSEMBLE IL TRITICO
NEUJAHRSKONZERT – BERÜHMTE LIEDER UND ARIEN



Freitag, 7. Februar 2014, 20 Uhr
MANDELRING QUARTETT
FASZINATION STREICHQUARTETT – MOZART, DEBUSSY, DVOŘÁK



Freitag, 7. März 2014, 20 Uhr
LAJOS SARKOZI GYPSY BAND
TRADITIONELLE ZIGEUNERMUSIK AUS UNGARN



Freitag, 4. April 2014, 20 Uhr
MAURICE STEGER, SEBASTIAN WIENAND, BRUNO GOSALVEZ
UNA FOLLIA DI NAPOLI – EINE REISE IN DEN SÜDEN ITALIENS



Freitag, 2. Mai 2014, 20 Uhr
PIERRE AMOYAL, PAVEL GILLOV
AIMEZ-VOUS BRAHMS? – DIE DREI VIOLINSONATEN VON JOHANNES BRAHMS



Freitag, 6. Juni 2014, 20 Uhr
SLIDESTREAM
JAZZ FÜR DREI POSAUNEN UND RHYTHM SECTION



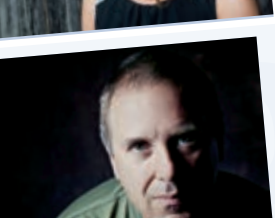
Freitag, 4. Juli 2014, 20 Uhr
SCHWEIZER KLAVIERTRIO, ROBERT PLANE
SCHEHERAZADE IN MUSIK UND BILD – BEETHOVEN, GLINKA, RIMSKI-KORSAKOW



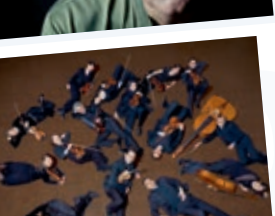
Freitag, 8. August 2014, 20 Uhr
PREISTRÄGERKONZERT
GEWINNER DES RAHN MUSIKPREISES 2014 FÜR STREICHER



Freitag, 5. September 2014, 20 Uhr
KARIN STREULE BAND
TÖÖRIG – FOLKIG UND URCHIG



Freitag, 3. Oktober 2014, 20 Uhr
ALEXANDER LONQUICH
MEISTERPIANIST – SCHUBERT UND DEBUSSY



Freitag, 31. Oktober 2014, 20 Uhr
CAMERATA ZÜRICH, IGOR KARSKO
HERBER CHARME DES NORDENS – ELGAR, GRIEG, PÄRT, MENDELSSOHN



Freitag, 5. Dezember 2014, 20 Uhr
LEILA SCHAYEGH, EVA OERTLE
ZUM 300. GEBURTSTAG VON CARL PHILIPP EMANUEL BACH

Übertragbares Abonnement CHF 300.– statt CHF 364.–

Ziegeleistrasse 14, 9050 Appenzell, Tel. +41 (0)71 788 18 60
Alle Informationen unter www.kunsthalleziegelhuette.ch



Stiftung Liner Appenzell
MUSEUM LINER KUNSTHALLE ZIEGELHÜTTE

Partner
Schülerkonzerte



Medienpartner
TAGBLATT



Liebe Musikfreunde

Mit grosser Freude darf ich Ihnen erneut ein Jahresprogramm ankündigen, das reich an Höhepunkten ist. Dabei werden Sie immer wieder selten gespielter und exotischer Musik begegnen, wie einem atemberaubenden Programm traditioneller Zigeunermusik aus Ungarn, der Scheherazade mit ihrer geheimnisvollen orientalischen Atmosphäre aus «1001 Nacht» kombiniert mit einer Videoinszenierung, Jazz für drei Posaunen und Rhythm Section, der aus der Appenzeller Tradition schöpfenden Musik von Karin Streule, Debussys Welt des Klangzaubers in seinen Préludes, herber Romantik des Nordens, neapolitanischer Barockmusik oder dem genialen «anderen» Bach mit seinem empfindsamen Stil. Selbstverständlich fehlen auch berühmte Meisterwerke nicht, wie die drei Violinsonaten von Brahms, Schuberts letzte Klaviersonate, Dvořáks «Amerikanisches» Streichquartett, um nur einige zu nennen. Und all dies interpretiert von nationalen und internationalen Musikern und Ensembles der Spitzenklasse wie zum Beispiel der Sopranistin Noëmi Nadelmann, dem deutschen Mandelring Quartett, dem Blockflötisten Maurice Steger, dem Geiger Pierre Amoyal, den Pianisten Pavel Gililov und Alexander Lonquich, dem Schweizer Klaviertrio, der Camerata Zürich und preisgekrönten jungen Musikern des Rahn Musikwettbewerbs.

Ich freue mich auf Ihre Neugier und viele musikalische Höhenflüge in der Kunsthalle Ziegelhütte!

Ihr Martin Lucas Staub

NOËMI NADELMANN, ENSEMBLE IL TRITTICO – Neujahrskonzert: berühmte Lieder und Arien

Noëmi Nadelmann gilt als eine der faszinierendsten und vielseitigsten Sängerinnen der klassischen Musikszene. Seit ihrem Debut 1987 am Teatro La Fenice in Venedig feierte sie auf den grossen Opernbühnen Europas und den USA Erfolge. Neben den lyrischen Sopranrollen ist sie ebenso gefragt als Interpretin der grossen Operetten. Zusammen mit dem Ensemble Il Trittico mit Jonathan Allen, Violine, Daniel Pezzotti, Cello und Jan Schultsz, Klavier interpretiert sie berühmte Lieder und Arien von Schubert bis zu Bizets Carmen und Operetten von Strauss und Lehár.

FREITAG, 3. JANUAR 2014, 20 UHR CHF 35.–

MANDELRING QUARTETT – Faszination Streichquartett

Zum Markenzeichen des Mandelring Quartetts wurden seine phänomenale Homogenität und sein ebenso emotionaler wie persönlicher Zugang zur Musik. Das Mandelring Quartett, Gewinner grosser internationaler Streichquartett-Wettbewerbe, zählt zu den weltweit profiliertesten Kammerensembles und feiert in der Saison 2013/14 sein 30-jähriges Bestehen. Das Programm enthält mit Mozarts «Jagdquartett», Debussys Streichquartett voller Klangzauber und dem berühmten «Amerikanischen» Streichquartett von Dvořák Höhepunkte der Quartettliteratur.

FREITAG, 7. FEBRUAR 2014, 20 UHR CHF 28.–

LAJOS SARKOZI GYPSY BAND – Traditionelle Zigeunermusik aus Ungarn

Der Geiger Lajos Sarkozi entstammt einer ungarischen Musikerfamilie, in der die traditionelle Zigeunermusik Ungarns seit Generationen vom Vater an den Sohn weitervermittelt wurde. So erhielt auch Lajos Sarkozi im Alter von 4 Jahren ersten Unterricht von seinem Vater, studierte später an der Liszt Ferenc Musikhochschule in Budapest und beeindruckt seither mit seiner Gypsy-Band und seinem hochvirtuosen Spiel das Publikum. Begeisternde Zigeunermusik direkt vom Ursprung.

FREITAG, 7. MÄRZ 2014, 20 UHR CHF 28.–

MAURICE STEGER, SEBASTIAN WIENAND, BRUNO HURTADO GOSALVEZ

Una Follia di Napoli: eine Reise in den Süden Italiens

Maurice Steger hat sich mit seiner weltweiten Konzerttätigkeit als einer der beliebtesten Solisten auf dem Gebiet der Alten Musik etabliert. Der virtuose Flötist zieht mit seinem lebendigen, spontanen und brillanten Spiel jedes Publikum sofort in Bann. Mit seinem Programm «Una Follia di Napoli» nimmt er uns mit auf eine musikalische Reise in den Süden Europas. Zusammen mit Sebastian Wienand, Cembalo und Bruno Hurtado Gosálvez, Barockcello spielt er Kompositionen von Francesco Mancini, Giovanni Battista Fontana, Johann Adolph Hasse und Alessandro Scarlatti.

FREITAG, 4. APRIL 2014, 20 UHR CHF 28.–

PIERRE AMOYAL, PAVEL GILILOV – Aimez-vous Brahms?

Ein Abend, der keine Wünsche offen lässt: Der Geiger Pierre Amoyal, ehemaliges Wunderkind, Schüler von Jascha Heifetz und berühmt für seinen samtweichen, süssen Geigenklang, sowie der Pianist Pavel Gililov, als Kind von Kabalewsky entdeckt, nach Petersburg geholt und einer der wichtigsten Vertreter der russischen Pianistentradition, musizieren seit Jahren im Duo. Die drei klangsinnlichen Violinsonaten von Brahms sind den beiden auf den Leib geschrieben. Wer Brahms liebt, muss hier dabei sein!

FREITAG, 2. MAI 2014, 20 UHR CHF 35.–

SLIDESTREAM – Jazz für drei Posaunen und Rhythm Section

Slidestream, das heisst Swing, Mainstream und Hardbop sowie eine überwältigende Posaunen-Klangfülle. Das Sextett spielt die gemeinsamen Qualitäten der optimal aufeinander eingestimmten, in vielfältigen Klangvariationen und wunderschönen Soli glänzenden Bläser, und der ultimativ swingenden, starken Rhythmussektion auf der höchsten Stufe aus. Ein stimmungsvolles Jazz-Erlebnis bei Bläserwindstärke zwölf!

FREITAG, 6. JUNI 2014, 20 UHR CHF 28.–

SCHWEIZER KLAVIERTRIO, ROBERT PLANE – Scheherazade in Musik und Videoinszenierung

Die berühmte Scheherazade von Nikolai Rimski-Korsakow in einer Fassung für Klarinette und Klaviertrio, zu der Bilder von Malern des Orientalismus kunstvoll teils bewegt, teils überlagert als Videoinszenierung von Arthur Spirk projiziert werden, erweckt die sinnliche und geheimnisvolle Atmosphäre des Orients aus «1001 Nacht». Als Vorspeise servieren das Schweizer Klaviertrio und der englische Klarinetist Robert Plane in der ersten Konzerthälfte das spielfreudige zweite Klaviertrio von Beethoven und das Trio Pathétique von Mikhail Glinka. Er gilt als der Vater der nationalen russischen Musiktradition und übte grossen Einfluss auf Rimski-Korsakow aus.

FREITAG, 4. JULI 2014, 20 UHR CHF 35.–

PREISTRÄGERKONZERT – Gewinner des Rahn Musikpreises 2014 für Streicher

Der Rahn Musikpreis wurde 1976 zur Förderung von Studierenden an Schweizer Musikhochschulen und Konservatorien ins Leben gerufen. Der Wettbewerb wird alle zwei Jahre alternierend für Streicher und Klavier ausgeschrieben. Im Januar 2014 werden die neuen Preisträger der Streicher erkoren. Mit dem Preisträgerkonzert führt die Stiftung Liner Appenzell die Zusammenarbeit mit dem Rahn Kulturfonds weiter und stellt ausgewählte junge Gewinner in einem begeisternden Programm vor.

FREITAG, 8. AUGUST 2014, 20 UHR CHF 28.–

KARIN STREULE BAND – Töörig

Die gebürtige Brülisauerin Karin Streule macht und findet dort Musik, wo sie sich zuhause fühlt. Das spürt man in den Melodien und Geschichten, die ihr Höger und Felsen eingeflüstert, die ihr ein warmer Fönsturm zugetragen haben. Folkig und urchig, heiter und frech. Die Kompositionen und Arrangements bezaubern mit spannender instrumentaler Zusammensetzung und einer glockenhellen Stimme. Die Lieder von Karin Streule sind eigenständig und nähren sich sowohl aus Tradition und Heimatverbundenheit als auch vom Puls der Zeit. Bodenständig und wolkenart.

FREITAG, 5. SEPTEMBER 2014, 20 UHR CHF 28.–

ALEXANDER LONQUICH – Ein Meisterpianist mit Schubert und Debussy

Alexander Lonquich ist mit seiner berührenden Musikalität, beeindruckenden Virtuosität und fulminanten Unmittelbarkeit der Wiedergabe einer der führenden Pianisten unserer Zeit, sowohl als Solist wie auch als Kammermusiker. Er gastiert weltweit bei den bedeutendsten Festivals und in den wichtigsten Konzertzentren Europas, der USA, Japans und Australiens und spielt als Solist mit den wichtigsten Orchestern. In seinem Klavierabend stellt er den zweiten Band von Debussys zauberhaften, klangmalerischen Préludes der betörend schönen, grossen Sonate in B-Dur von Franz Schubert gegenüber.

FREITAG, 3. OKTOBER 2014, 20 UHR CHF 28.–

CAMERATA ZÜRICH, IGOR KARSKO – Herber Charme des Nordens

Die Camerata Zürich geniesst einen hervorragenden Ruf als Kammerorchester mit grosser künstlerischer Bandbreite und Intensität. Im Mittelpunkt dieses Abends steht der herbe Charme der Musik aus dem nördlichen Europa. Mit Edward Elgars Streicherserenade starten wir in Britannien, die bekannte Holberg-Suite des Norwegers Edvard Grieg spannt diesen Bogen mit romantischer Intensität weiter, bis wir mit «Fratres» für Solovioline und Streichorchester, einem meisterhaften Werk von Arvo Pärt, nach Estland kommen. Der Konzertmeister der Camerata Zürich Igor Karsko übernimmt hier den Solopart. Die erstaunliche «Schweizer Sinfonie» des 13-jährigen Felix Mendelssohn bringt uns dann zurück in unsere Heimat. *Ausnahmsweise findet dieses Konzert schon am letzten Freitag im Oktober statt!*

FREITAG, 31. OKTOBER 2014, 20 UHR CHF 35.–

LEILA SCHAYEGH, EVA OERTLE – Zum 300. Geburtstag von Carl Philipp Emanuel Bach

Der 1714 geborene Carl Philipp Emanuel Bach war zu Lebzeiten weit berühmter als sein Vater Johann Sebastian. Er steht mit seinem empfindsamen Stil zwischen den grossen Epochen Barock und Klassik. Seine damals ganz neuartigen Werke sind geprägt von ungewöhnlichen Melodiewendungen, Sprüngen und Harmonien. Leila Schayegh, eine der prägenden Barockviolinistinnen der jungen Generation und die Flötistin Eva Oertle beweisen mit ihrem Programm zusammen mit obligatem Cembalo, dass dieser geniale Komponist heute zu Unrecht so selten aufgeführt wird.

FREITAG, 5. DEZEMBER 2014, 20 UHR CHF 28.–